

Die dritte Säule der schulischen Arbeit ist die

Studien- und Berufsorientierung

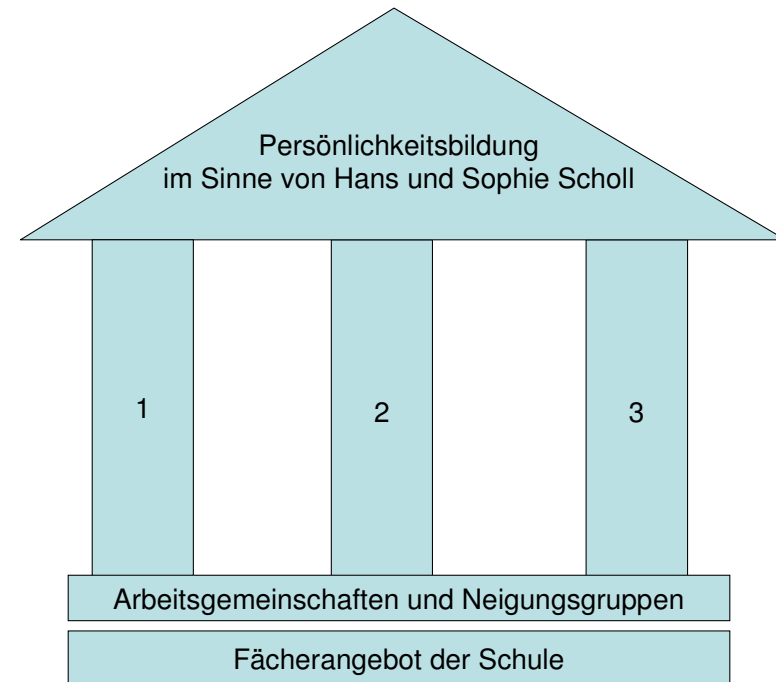
- Betriebspraktikum (Klasse 9) zum Kennlernen der Arbeitswelt
- Berufs-Informationstage (10/11/12) zur Erkundung der beruflichen Vielfalt
- Fakultatives Praktikum bei Führungskräften (11/12) und Kennenlernen hochqualifizierter Berufe und Arbeitsplätze
- Regelmäßige Kontakte zum Partnerunternehmen (ab 8) zur Einführung und zur Vertiefung eines Einblicks in die Welt der Arbeit
- Schüler-Uni (ab 10) mit dem Ziel, MINT-Studiengänge näher kennenzulernen, um die Fächerwahl für das Kurssystem in der Oberstufe vorzubereiten
- Uni-Praktikum im Rahmen des Seminarfachs (12) zur Erkundung der Anforderungen und Möglichkeiten eines Universitätsstudiums
- GSG-Management-Akademie: zur Einführung in betriebswirtschaftliche Zusammenhänge
- Juniorstudium für Leistungsstarke (11/12)

... und daran arbeiten wir weiter:

- Weiterentwicklung der Methodenkompetenz der Schüler
- Optimierung der Disziplin und der Arbeitshaltung der Schüler
- Nachhaltigkeit des Lernens
- Verbesserung der Transparenz der Leistungsbewertung
- Kommunikation unter Lehrkräften, mit Eltern und mit Schülern



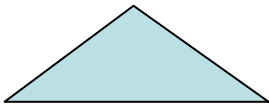
GSG-Info: Unser Schulprogramm



Säule 1: Aktivitäten der Schule im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)

Säule 2: Entwicklung einer erweiterten Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache und in Fremdsprachen

Säule 3: Berufs- und Studienorientierung



Das Dach unserer schulischen Arbeit:

Persönlichkeitsbildung

Die Zielvorstellung einer Persönlichkeitsbildung ergibt sich aus dem Selbstverständnis der Schule als Geschwister-Scholl-Gymnasium:

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium versteht sich als Verantwortungsgemeinschaft von Eltern, Lehrern und Schülern. Eigenverantwortung, Fairness und Vertrauen bilden dabei die Basis der Zusammenarbeit.

Über eine ausgeprägte Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler auf ihr zukünftiges Leben in Studium, Beruf und Gesellschaft vor.

Unser zentrales Anliegen ist dabei eine Persönlichkeitsentwicklung, die geprägt ist von den Werten, wie sie von den Geschwistern Scholl beispielhaft vorgelebt wurden: Mitmenschlichkeit, Zivilcourage, Toleranz und gesellschaftliches Engagement

Auf einer konkreteren Ebene heißt das:

- Wertebewusstsein entwickeln,
- Werte im schulischen Leben entfalten,
- Freiheit von Fremdbestimmung ermöglichen,
- Übernahme von Verantwortung für sich selbst und für die Gesellschaft nach dem Vorbild der Geschwister Scholl.

Als direkte schulische Maßnahmen stehen dafür:

- der GSG-Vertrag, den wir mit allen Schülern abschließen,
- das Lions Quest-Programm „Erwachsen werden“, das am GSG beginnend ab Klassenstufe 5 umgesetzt wird,
- die Orientierungstage und die Drogenprävention,
- die Gewaltprävention und die Streitschlichter-Kultur,
- unsere Fördermaßnahmen, bei denen ältere Schüler für jüngere Verantwortung übernehmen,
- und nicht zuletzt unser die Schüler ernst nehmender Unterrichtsstil und die Zusammenarbeit mit den Eltern

1

Die erste Säule unserer Arbeit:

Aktivitäten der Schule im MINT-Bereich

Die MINT-Aktivitäten des GSG zielen auf eine solide Allgemeinbildung, die einen Akzent setzt auf die naturwissenschaftlichen und technischen Aspekte.

- Sie zielen damit in erster Linie auf den mündigen Staatsbürger und wollen ihn in die Lage versetzen, an der gesellschaftlichen Diskussion über Sinn und Nutzen unserer technischen Kultur qualifiziert teilzuhaben und über den Umfang der Anwendung des technischen Fortschritts mitzuentcheiden.
- In zweiter Linie zielen die MINT-Aktivitäten auch auf einen qualifizierten und engagierten Nachwuchs für MINT-spezifische Berufe mit den unterschiedlichsten Abschlüssen.

2

Die zweite Säule der Arbeit des GSG:

Erweiterte Kommunikationsfähigkeit

- Korrekte Beherrschung der Muttersprache, wie sie für jeden qualifizierten Beruf erforderlich ist
 - Optimierung der Möglichkeiten, Arbeitsergebnisse und auch die eigenen Person zu präsentieren
- Mehrsprachigkeit als Schlüsselkompetenz für das Berufsleben, mindestens Englisch und Französisch, besser noch eine weitere moderne Fremdsprache
 - Interkulturelle Kompetenzen in Hinblick auf Geschichte und Kultur der wichtigsten Länder in einer globalisierten Welt. Neben dem Unterricht wird dabei besonderes Gewicht auf Möglichkeiten zum Schüleraustausch und zu Auslandsaufenthalten gelegt.
 - Fremdsprachenzertifikate als Qualifikationsnachweis, z.B. DELF-Zertifikate, Cambridge-Zertifikate, TELC-Zertifikate.